Anlage 9 zur GRDrs 799/2015

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2016**

| Org.-Einheit(aut. Stpl.),Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamerAufwandEuro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 51-00-4151026200 | Jugendamt | S 15 | Sozialarbeiter/-in | 0,5 | -- | hh-neutral(33.000 €) |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Für das Jugendamt wird die Schaffung einer 0,5 Sachbearbeitungsstelle der Entgeltgruppe S 15 im Bereich Familienbildung – Rucksackprogramm / Dienststelle Elternseminar beantragt.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist haushaltsneutral durch Kürzung des Sachkostenbudgets RUCKSACK (entspricht ca. 12%) um die Personalkosten (Sachkonto 42710000, Auftragsnummer 51P00017).

Durch die Schaffung der halben Sachbearbeitungsstelle im Bereich der Koordination des integrierten Elternbildungs- und Sprachförderprogrammes RUCKSACK (RS) kann dieses erfolgreiche Angebot für weitere Familien ausgeweitet werden, die notwendige Akquise weiterer Honorarkräfte für die Gruppenleitung wird ermöglicht und die Bildung einer neuen Staffel der internen Ausbildung von engagierten Müttern zu sog. RS-Assistentinnen im Elternseminar wird ermöglicht. Es hat sich gezeigt, dass die Standardsicherung hinsichtlich einer qualitativ guten Kinderbetreuung ebenfalls zusätzliche hauptamtliche Ressourcen benötigt.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

## Im RS-Programm des Elternseminars bewirkte die konsequente Umsetzung im zugeordneten Koordinationsteam nach kurzer Zeit eine stetige Zunahme von Müttergruppen in Kitas und zunehmend auch in Grundschulen auf den aktuellen Stand von ca. 35 bis 40 RS-Gruppen pro Jahr. Bereits jetzt bestehen jedoch Nachfragen sowohl seitens der städtischen Kindertagesstätten wie auch von den beiden großen konfessionellen Trägern nach weiteren RS-Gruppen, u.a. auch vor dem Hintergrund der vermehrten Aufnahme von Flüchtlingskindern. Aufgrund der Beanspruchung und Auslastung der hauptamtlichen Koordinatorinnen mussten deshalb Wartelisten eröffnet werden. Außerdem wird nach ersten erfolgreichen Pilotversuchen mit sogenannten RS-Vätertagen sowie RS-Familienwochenenden zunehmend der Bedarf nach eigenständigen Angeboten für die Väter wie auch thematischen Wochenenden für die Familien geäußert.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die bisherige RUCKSACK-Koordination mit insges. 1,7 Stellen wird von vier Personen mit unterschiedlichen Anteilen wahrgenommen. Aufgrund der intensiven Betreuung der Gruppenleiterinnen, der konzeptionell verankerten Kooperation mit den Bildungseinrichtungen Kita und Schule sowie der Ausbildung und Begleitung von RS-Assistentinnen stößt die erreichte Zahl laufender RS-Gruppen an die gegebenen Kapazitätsgrenzen.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Stagnation des RS-Programmes aufgrund der Ressourcengrenzen auf dem jetzigen Stand. Infolgedessen müssten Anfragen von Einrichtungen aber auch von interessierten Familien mit dem Hinweis auf längere Wartezeiten oder ggf. auch mit Absagen beantwortet werden.

# 4 Stellenvermerke

keine